

# Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Suchabfrage	<b>23.04.2024</b>
Thema	<b>Bildung und Forschung</b>
Schlagworte	<b>Keine Einschränkung</b>
Akteure	<b>Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD)</b>
Prozesstypen	<b>Keine Einschränkung</b>
Datum	<b>01.01.1965 - 01.01.2022</b>

# Impressum

## Herausgeber

Année Politique Suisse  
Institut für Politikwissenschaft  
Universität Bern  
Fabrikstrasse 8  
CH-3012 Bern  
[www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss)

## Beiträge von

Ehrensperger, Elisabeth  
Frey, Jürg

## Bevorzugte Zitierweise

Ehrensperger, Elisabeth; Frey, Jürg 2024. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Bildung und Forschung, Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD), 1981 – 2000*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. [www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss), abgerufen am 23.04.2024.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Chronik</b>	1
<b>Bildung, Kultur und Medien</b>	1
Bildung und Forschung	1
Grundschulen	1

# Abkürzungsverzeichnis

**VPOD** Schweizerischer Verband des Personals öffentlicher Dienste

---

**SSP** syndicats des Services publics

# Allgemeine Chronik

## Bildung, Kultur und Medien

### Bildung und Forschung

#### Bildung und Forschung

Ebenfalls ins Bild des erlahmenden Reformeifers gehört das **Ende der Gewerkschaft Kultur, Erziehung, Wissenschaft (GKEW)**. Diese aus der 68er Bewegung entstandene Organisation hatte zehn Jahre lang versucht, alternative gewerkschaftliche Politik im Bildungsbereich zu betreiben. Die gesamtschweizerisch nie mehr als 500 Mitglieder zählende Organisation ging – z.T. auch als Folge einer Strategie der gewerkschaftlichen Doppelmitgliedschaft – im VPOD auf.<sup>1</sup>

#### Grundschulen

Anfangs des Berichtsjahres stellte der Verband des Personals öffentlicher Dienste (VPOD) **zehn Thesen zur Lehrerbildung** auf. Trotz der laufenden Reformbemühungen und der Arbeit der Kantone am Aufbau von Pädagogischen Hochschulen sei der föderalistisch und katholisch-kirchlich motivierte Widerstand gegen eine Zentralisierung der Lehrerbildung insbesondere in der Innerschweiz noch stark. Der VPOD plädierte nicht nur für die Abschaffung des Bildungsföderalismus, sondern auch für eine Einbindung aller Lehrkräfte – inklusive Kindergärtnerinnen und Kindergärtnern – in eine Ausbildung mit gesamtschweizerischen Qualitätsstandards auf Universitätsniveau. Diese Ausbildung sei mehrsprachig und interkulturell zu gestalten und müsse Forschung sowie Weiterbildungsmöglichkeiten mit einschliessen, damit der Berufsabschluss auch Perspektiven eröffne.<sup>2</sup>

---

1) PZ, 25.6.81.

2) NZZ, 11.2.00.

VERBANDSCHRONIK  
DATUM: 25.06.1981  
JÜRIG FREY

POSITIONSPAPIER UND PAROLEN  
DATUM: 11.02.2000  
ELISABETH EHRENSPERGER